

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

**Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und -vereinfachungen
sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten**

Beschluss des Abgeordnetenhauses zum Haushaltsplan zum Kapitel - A -

Drucksache 19/0400 (A.21)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
ZS A 3 - 57160-0005/2023-0001-0016
9(0)223 - 2523

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über Erreichung von Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen und -vereinfachungen
sowie Umsetzung von Digitalisierungsprojekten

Beschluss des Abgeordnetenhauses zum Haushaltsplan
zum Kapitel - A -

Drucksache Nr. 19/0400 (A.21)

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport legt nachstehende Mitteilung dem
Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner 14. Sitzung am 23.06.2022 Folgendes beschlossen:

„Die Senatsverwaltungen sollen jährlich - jeweils zum Stichtag 31. Dezember - darüber berichten, welche Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen, Ablaufvereinfachungen durch die Umsetzungen welcher Maßnahmen im jeweiligen Kalenderjahr in Ihrem Zuständigkeitsbereich erreicht wurden. Dem Abgeordnetenhaus ist jährlich zum 30. März zu berichten. Gleichzeitig soll in diesem Bericht über den Stand der Umsetzung von Digitalisierungsprojekten und den Mittelabfluss in der MG 32 berichtet werden.“

Hierzu wird berichtet:

Prozessoptimierungen, Ablaufbeschleunigungen, Ablaufvereinfachungen sind stetige
Maßnahmen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport (SenInnSport).

Nachfolgend werden unter den drei Schwerpunkten

- Umsetzung landesweiter Projekte
- E-Gov-Projekte gem. EGov-Gesetz Berlin (anteilig MG 32 aus 0500/51135)
- Behördeninterne Projekte

Projekte dargestellt, die mit dieser Intention durchgeführt wurden und werden:

Umsetzung landesweiter Projekte

Ein Schwerpunktprojekt der SenInnSport ist die Umstellung von der bis August 2022 verwendeter E-Akte VIS auf den IKT-Basisdienst „Digitale Akte“ (Anwendung nscale). Seit 2021 liefen hierfür intensive Vorbereitungen zwischen dem Behördenprojekt und dem Gesamtprojekt. Im August 2022 wurde die SenInnSport als Pilotbehörde auf den IKT-Basisdienst umgestellt. Im Vorfeld der Umsetzung galt es eine erfolgreiche Migration der Daten aus der bis dahin verwendeten E-Akte VIS durchzuführen. Diese Migration bildete die Grundlage für die Umstellung und wurde als Teilprojekt aktiv begleitet. Gleichzeitig erfolgte eine Schulung der Mitarbeitenden der SenInnSport durch die VAK sowie eine interne Begleitung durch speziell geschulte Multiplikatoren und Multiplikatorinnen in den Fachabteilungen.

Darüber hinaus wurde der IKT-Basisdienst „Besonderes elektronisches Behördenpostfach (beBPO) für die elektronische Kommunikation im Rechtsverkehr fristgerecht zum 01.01.2022 eingeführt. Für die sichere Handhabung wurden im Jahr 2021 Online-Schulungen durch die betreffenden Mitarbeitenden besucht.

E-Gov-Projekte laut EGov-Gesetz Berlin

Einen wichtigen Bestandteil des ressortweiten Ansatzes der Verwaltungsdigitalisierung und -modernisierung stellen die behördeneigenen EGov-Projekte dar.

Für die Umsetzung der ressortweiten Projekte stehen finanzielle Mittel im Kapitel 0500 bei den Titel 540 03 - Geschäftsprozessoptimierung sowie 511 35 (MG 32) - Digitalisierung optimierter Geschäftsprozesse - zur Verfügung. Für das Haushaltsjahr 2022 standen für die Projektierung und Umsetzung für Digitalisierungs- bzw. E-Government-Vorhaben insgesamt 3,11 Mio. € (1,910 Mio. € Geschäftsprozessoptimierung (GPO)-Mittel sowie 1,2 Mio. € Digitalisierungs-Mittel für die technische Umsetzung) zur Verfügung.

Ende 2021 wurde die Projektplanung für das Haushaltsjahr 2022 im Rahmen einer Ressortabstimmung festgelegt. Parameter für die Priorisierung der Projekte sind u.a., dass begonnene Projekte fortgeführt und Umsetzungsprojekte gegenüber GPM-Projekten priorisiert werden. Vorrangig wurden ebenfalls Projekte priorisiert, die gemäß dem Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen dienen (OZG).

Für die Umsetzungsdokumentation werden durch die Projektverantwortlichen regelmäßig Quartalsberichte erstellt. Diese Transparenz erleichtert die Bewertung der Erfolgswahrscheinlichkeit der Umsetzung von einzelnen Projektinhalten. Die nachfolgende Auflistung sind die Ressortprojekte zu entnehmen:

Projekte der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

- *Onlinesicherheitsüberprüfungen (OSiP) (Abt. III)* - Nutzung einer durch NRW bereitgestellten Plattform durch Berliner Erkenntnis- und Genehmigungsstellen. Medienbruchfreier elektronisch, verschlüsselter Austausch einheitlicher Datenformate (Antragstellung und Erkenntnismitteilung) zwischen Behörden, Unternehmen und Erkenntnisstellen. OSIP fungiert hierbei als Schnittstellen-Verteilsystem (z. B. BZR, ZStV, GZR) zum Zwecke der Abbildung der Prozesse der Sicherheits- und Zuverlässigkeitsüberprüfungen (keine manuelle Durchführung mehr, kürzeres Antwort-Zeit-Verhalten, Erhöhung der Datenqualität). (anteilig MG 32)
- *Transparente Sportstättenvergabe 3.0; Schaffung von Sportstättentransparenz, externe Vergabebegleitung, Aufbau einer Stammdatenbank (Abt. IV)* - Sportstättenbetrieb und -vergabe werden in den Berliner Bezirken und von den zur landeseigenen Verwaltung gehörenden Liegenschaften derzeit unterschiedlich gehandhabt. Im Zuge der anstehenden und laufenden Digitalisierung der Verwaltung sollen diese Prozesse analysiert und auf der Grundlage dieser Analyse verbessert werden. Dabei soll eine einheitliche und zukunftsfähige Softwarelösung implementiert werden, um die Aufgabe der Digitalisierung der Verwaltung weiter voran zu treiben. (anteilig MG 32)
- *Optimierung und Verknüpfung der Vereinsdatenbank mit dem Geschäftsprozess Sportstättenvergabe 3.0 (Abt. IV)* - Aufbau einer Datenbank zur Feststellung zur Förderwürdigkeit und Vergabe für Zuwendung (MG 32)
- *Lernplattform Informationssicherheit - gem. Beschluss des Abgeordnetenhauses (Abt. V)* - Das Abgeordnetenhaus hat in den Beschlüssen Drucksache 1674 und 1823 die Verwaltung zur Bereitstellung eines Online Schulungssystem mit Lernmaterialien (Videos, Tests, etc.) rund um Informationssicherheit aufgefordert. Mittels den bereitzustellenden Online-Schulungen zur Informationssicherheit sollen

die Mitarbeitenden am Arbeitsplatz individuell in kurzen Einheiten lernen und Wissenstests durchführen können. (anteilig MG 32)

- *Programm Digitalisierung Bürgerdienste - DigiBüD (Abt. V)* - Mit der Entwicklung und Implementierung des „Programms Digitalisierung Bürgerdienste“ soll ein transparentes, priorisiertes und standardisiertes Vorgehen bei der Digitalisierung der Dienstleistungen der Ämter für Bürgerdienste hergestellt sowie eine laufende Evaluation des Digitalisierungsstandes sichergestellt werden. Das „Programm Digitalisierung Bürgerdienste“ ist ein Multiprojekt, unter dem zukünftig die anstehenden Digitalisierungsprojekte, wie z.B. EfA-Nachnutzungsvorhaben, OZG-Umsetzungsprojekte verortet sind.
- *Digitalisierung Dienstleistungen Standesämter (Abt. V)* - Einführung eines elektronischen Termin- und Wartemangements für die Standesämter (unter dem Schirm "Programm DigiBÜD")
- *Einführung eines Content-Management als Wissensplattform der IT-VbSt (Abt. ZS)* - Die Einführung eines digitalen Informationssystems für die IT-VbSt kann nicht nur den First-Level-Support vereinfachen, sondern es kann ebenfalls Fragen hinsichtlich des Umgangs mit IKT-Systemen und Verhaltensregeln in Notfällen beantworten. Dieses System soll Problemstellungen erfassen und klassifizieren. (anteilig MG 32)

Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - LEA

- *Umsetzung des OZG im LEA: Einführung des digitalen Antrags für Aufenthaltstitel unter Nutzung des IKT-Basisdienstes „Digitaler Antrag“* - Der Digitale Antrag bietet Bürgern*innen die Möglichkeit Verwaltungsleistungen des LEA, welche nicht ausschließlich durch eine Präsenz beantragt und/oder bearbeitet werden können, über Online-Formulare in Anspruch zu nehmen. Dabei bildet dieser alle Etappen des Antragsprozesses elektronisch ab, von der Auswahl der Online-Leistung (im Service Portal) bis hin zur abschließenden Sachbearbeitung des Antrags. (anteilig MG 32)

Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - LABO

- *Digitalisierung von Siegellisten bzw. des Siegelregisters für Beglaubigungen im Bereich der Apostillen und Vorbeglaubigung zur Ausstellung einer Legalisation* - Ziel des Projekts ist die Aufnahme, Visualisierung und Soll-Konzeption inkl. Freigabe und Digitalisierung der Abläufe des Sachgebiets für Apostillen und Vorbeglaubigungen. Die derzeit 64 Aktenordner (mit Hunderten von Verzeichnissen) sollen in einer dafür noch festzulegenden Form digitalisiert werden (anteilig MG 32)
- *Optimierung und Digitalisierung der Poststelle* - Im Rahmen des Projektes sollen die IST-Prozesse aufgenommen und SOLL-Prozesse für die bevorstehende Digitalisierung erarbeitet werden. Neben den SOLL-Prozessen für die

Digitalisierung soll untersucht werden, wie die aktuelle Problemstellung von hohen Ausfällen in der Poststelle durch neue Organisation entgegengewirkt werden kann. Zudem soll eine Analyse des Schriftgutes vorgenommen werden, um die Scann- und Archivierungsregeln festlegen zu können.

- *Optimierung und Digitalisierung im Bereich der Abteilung „Zentraler Service“* - Ziel der Projektweiterführung ist die Umsetzung der im Q4 2021 erstellten und beschlossenen Soll-Konzeption inkl. Freigabe und (mögliche) Digitalisierung der zuvor definierten Abläufe in der Abteilung "Zentraler Service". Schwerpunkt bildet die Betrachtung der Schnittstellen innerhalb der Abteilung, aber auch die Schnittstellen zu den anderen Abteilungen des LABO.

Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - Polizei Berlin

- *eWarenhaus Berlin* - Digitalisierung der Bestellabrufe aus dem Sammelbestellverfahren (SBV) des LVwA mittels Webshop - Erweiterung des Vorhabens auf weitere Ebenen der Berliner Verwaltung (Hauptverwaltungen, Bezirke weitere Landeseinrichtungen) (MG 32)
- *Notrufbearbeitung - Optimierung digitales Wissensmanagement - SNA (Standardisiertes Notrufabfrageprotokoll)* - Mit der Einführung eines digitalen Wissensmanagements sollen die Mitarbeitenden in Form von interaktiven Checklisten bei der Gesprächsführung und Dokumentation in der Notrufaufnahme und Einsatzsteuerung unterstützt werden. (MG 32)

Projekte der Senatsverwaltung nachgeordneter Behörde - Berliner Feuerwehr

- *Telemedizinische Anbindung der Rettungsmittel in der Berliner Notfallrettung* - Gemäß Vorgabe des Berliner Rettungsdienstgesetzes ist zum 01.04.2021 der Berliner Telenotarzdienst in den Regelbetrieb eingeführt worden. Hierbei stand zunächst die Etablierung des Grundkonzepts im Vordergrund. Um die volle Funktionalität dieses Systems nutzen zu können, ist die entsprechende digitale Anbindung an die Rettungsmittel der Berliner Notfallrettung Voraussetzung. (MG 32)
- *Prozessoptimierung und Vorbereitung Digitalisierung der Einnahmewirtschaft* - Durch das in 2018 gestartete EGov-Projekt zur digitalen Einsatzberichterstattung ist an verschiedenen Stellen die Notwendigkeit der Überarbeitung des verbundenen Feuerwehr-Abrechnungssystem (FAS) verdeutlicht worden.
- *Erweiterung des Stellenbesetzungstools der Berliner Feuerwehr* - Ziel des Vorhabens ist die Standardisierung der Kommunikation und die weitgehende Entkoppelung von Nachfragen nach dem Werdegang konkreter Einzelverfahren von den bearbeitenden Stellen für die zusätzlichen Prozesse. Anträge der vielen verschiedenen Antragsteller in der Berliner Feuerwehr werden vereinheitlicht und

die Beobachtung der jeweils beantragten Vorgänge kann über eine zentrale Anlaufstelle abgewickelt werden. (MG 32)

- *Digitale Verwaltung Fahrzeuge / Geräte* - 2014 wurde im Fachbereich ZS FG die Software Helpline zur Dokumentation von Reparaturen und Kosten in der Zentralwerkstatt eingeführt. 2016 wurde das Lager in Buchholz und damit ein erster Teil der Materialwirtschaft mit Helpline ausgestattet. Das Programm Helpline ist seither nicht weiterentwickelt worden und heute völlig unzureichend, um eine digitale Abwicklung der Kernprozesse von ZS FG zu leisten. Der Fachbereich ZS FG hat seit September 2020 eine neue Leitung, die bis 2023 die komplette Digitalisierung der Kernprozesse des Fachbereichs anstrebt. (anteilig MG 32)
- *Einbindung Freiwillige Feuerwehr und Jugendfeuerwehr in Personalfachanwendungen* - Integration Kleinstanwendungen in existierende Fachanwendung (anteilig MG 32)
- *Digitale Funktionsplanung* - Bei der Planung der Funktionen der Berliner Feuerwehr und ihrer vielfältigen Aufgaben müssen alle gesetzliche Vorgaben und Regeln eingehalten werden. Der Mix aus Vorschriften, Regeln, verschiedenen vertraglichen Standard Wochenarbeitszeiten, Qualifikationen und Einschränkungen der Mitarbeiter, Krankenstände, Weiterbildungen und sonstigen Umständen machen eine Planung der Funktionen zu einer komplexen Aufgabe. Durch die Optimierung und Digitalisierung des Prozesses Funktionsplanung kann der tägliche Dienstkräfteaustausch auf den Wachen der Berliner Feuerwehr anhand der notwendigen Zusatzqualifikationen durchgeführt werden um ein Optimum an Einsatzfahrzeugen in Dienst nehmen zu können. (MG 32)
- *Optimierung und Weiterentwicklung der Datenmanagement- und Datenanalyse-Infrastruktur* (anteilig MG 32)

Projekte zur Digitalisierung interner Verwaltungsabläufe

Polizei Berlin:

- *Themenbereich Personal:* Jobmatcher - Jobmatcher wird seit ca. 10 Jahren genutzt, nun Erweiterung auf gesamten Prozess und Ablösung der alten Datenbank zum Ende 2023 zur vollständigen medienbruchfreien Digitalisierung des gesamten Einstellungsverfahrens PVB
- *Themenbereich Waffenbehörde:* Digitale Anträge - Bürgerperspektive - keine Präsenzpflcht für Bürger:innen bei Antragstellung, Erzeugung digitaler Daten die im weiteren Verlauf automatisiert verarbeitet werden können
- *Themenbereich Kräftesteuerung - PolMan Ressourcen-Datenbank (RS-DB):* Der in der mittlerweile aufgehobenen Geschäftsanweisung (GA) Dir ZA Nr. 4/2010 beschriebene Arbeitsprozess der Erhebung und Auswertung der verkehrsstatistischen Daten zu polizeilichen Maßnahmen erfolgte größtenteils händisch über Meldebögen in Papierform und beinhaltete viele Datenbrüche. Ziel war es, dieses sehr arbeitsintensive sowie fehleranfällige Verfahren effizienter zu gestalten und bei Erhöhung der Datenvalidität den Arbeitsaufwand für die Kräfte zu reduzieren.
- *Themenbereich Allgemeine technische Ausstattung:* Mobile Endgeräte, Laptops - VoiP - One-Device-Strategie in ausgewählten Bereichen; 7000 mobile Endgeräte (Smartphones und Tablets) bereits im Einsatz; VoiP in Teilbereichen in Nutzung - weiterer Ausbau in Planung
- *Themenbereich Elektronische Asservatenverwaltung:* Digitale Verwaltung von Asservaten, derzeit im Probebetrieb bis Ende 2023
- *Themenbereich AG VE - Verkehrsermittlungsdienst:* Prozessbetrachtung der Verkehrsermittlungen 2021 inklusive Aufgabenkritik, da die Abschnittskommissariate K 23 in K 23 und K 24 getrennt wurden; verändert in der evaluierten Geschäftsanweisung zur Aufnahme und Weiterbearbeitung von Straßenverkehrsunfällen
- *Themenbereich Organisationsänderung in der LPD:* Festlegen des Prozesses für die LPD und deren Direktionen anhand des Prozesses, der durch PPr St I 2 erstellt wurde
- *Themenbereich Objektschutzkreis-App:* Die PolOSK-App des Zentralen Objektschutzes digitalisiert die bis zu diesem Zeitpunkt papierintensive Streifendokumentation aller Objektschutzstreifen. Nutzung auf Tablets, Pilottestbetrieb abgeschlossen. Prüfung bei PPr Just 4, Ergebnis 04/2022

- *Themenbereich Gremienbüro - Prozesse in Bezug AK II:* Abläufe im Gremienbüro optimieren und implementieren, besonders die in Bezug auf den Arbeitskreis II und Bund-Länderabfragen.

Berlin, den 19.06.2023

Iris Spranger

Sen'in